

## Geleitwort

Wirtschaftsverbände sind mitgliedschaftlich strukturierte Organisationen. Sie werden gegründet, um die Interessen ihrer Mitglieder zu vertreten und diese durch wirtschaftliche, rechtliche, soziale und technische Aktivitäten zu unterstützen.

Wie Mitgliederorientierung in einem Verband umgesetzt werden kann, zählt daher zu den grundsätzlichen Fragen des Verbandsmanagements. Aufgrund verschiedener Entwicklungen gewinnt gerade diese Frage gegenwärtig besonders an Aktualität. Denn Wirtschaftsverbände sehen sich einem zunehmenden Wettbewerbsdruck ausgesetzt. Zugleich kämpfen viele von ihnen mit Mitgliederverlusten. Umso mehr verwundert es, dass mitgliederorientiertes Management in der Verbandsforschung bislang nur wenig Beachtung gefunden hat und es an wissenschaftlich fundierten Konzepten für seine Umsetzung noch mangelt.

Frau Dr. Schulz-Walz hat sich dieser Thematik in der vorliegenden Arbeit angenommen. Sie zeigt Bedeutung und Grenzen der Mitgliederorientierung in Wirtschaftsverbänden auf und legt überzeugend dar, warum erwerbswirtschaftliche Instrumente zur Implementierung von Kundenorientierung auf Verbände nur bedingt übertragbar sind. Anschaulich werden ferner verschiedene Handlungsfelder mitgliederorientierten Managements in Wirtschaftsverbänden skizziert. Für das Handlungsfeld Verbandsorganisation, das im Zentrum der Arbeit steht, entwickelt die Autorin innovative Gestaltungsoptionen. Ihre Aussagen stützen sich dabei auch auf eine ausgesprochen umfangreiche empirische Untersuchung. Fast 800 Wirtschaftsverbände in Deutschland wurden von ihr zum Thema Organisationsgestaltung befragt.

Sowohl wissenschaftlich als auch für das konzeptionelle Verbandsmanagement ist mit diesem Buch ein wichtiger, zukunftsweisender Beitrag geleistet worden. Es liefert neben theoretischen Erkenntnissen zahlreiche Anregungen sowie konkrete Gestaltungsvorschläge für die Verbandspraxis. Nicht zuletzt macht die logische und verständliche Darstellung der Sachverhalte dieses Buch zu einer interessanten Lektüre. Ihm sind daher aus den Reihen der Wissenschaftler und auch aus denen der Praktiker viele Leser zu wünschen.

Prof. Dr. Dieter Witt